

Beste Reinigung kommt aus der Carlstadt

Der Betrieb von Konstantin Papathanassiou wurde als „beste Reinigung Deutschlands“ ausgezeichnet.

(dh) Wenn Konstantin Papathanassiou von Wellness spricht, hat er nicht eine feuchtigkeitsspendende Gesichts-Massage oder ein entspannendes Dampfbad im Sinn. Er denkt eher an edle Couture-Kleider, paillettenbestickte Roben oder seidene Anzüge. Je mehr Perlen oder Plissees, je kostbarer der Stoff und die Verarbeitung, umso mehr hat der 46-Jährige Spaß an seinem Job. Seit 22 Jahren hat sich der in Düsseldorf geborene Grieche einen Namen als Textilreiniger gemacht. Für seinen „vorbildlichen Kundenservice“ wurde er nun vom Deutschen Textilreinigungsverband in Leipzig mit dem Prädikat „beste Reinigung Deutschlands“ ausgezeichnet.

„Das ist eine große Ehre“, sagt der Inhaber der „Altstadt-Reinigung“ an der Hohe Straße und zeigt stolz die entsprechende Urkunde und den Glaspokal. Was macht er denn anders als die übrigen rund 70 Rei-

nigungen in Düsseldorf? „Wir reinigen jede Textilie individuell, bügeln alles von Hand und wir hängen alle Teile nicht wie üblich auf Draht-, sondern auf Formbügel“, erklärt der Experte. Zusammen mit seiner Frau

Penelope und vier Mitarbeitern betreibt der Vater einer Tochter (16 Jahre) und eines Sohnes (13) das gerade einmal 60 Quadratmeter große Textilpflege-Geschäft in der Carlstadt.



Der 46-jährige Konstantin Papathanassiou arbeitet seit 22 Jahren als Textilreiniger.

FOTO: PAPATHANASSIOU

Zu seinen Kunden zählen neben der privaten modebewussten Stammkundschaft mit ihrer zumeist hochpreisigen Garderobe insbesondere die Luxusmarken von der Königsallee. Ob Prada, Louis Vuitton, Burberry, Chanel, Hermès oder Dior – sie alle kommen zu Konstantin – wie ihn jeder nennt. Und sogar aus Zürich, Paris und Berlin trudeln täglich Pakete mit pflegebedürftigen teuren Kleidern und Mänteln ein. „Unsere Spezialität ist exklusiver Service“, sagt der Experte, der über Umwegen als Industriemechaniker bei der Rheinbahn seinen Job als Textilreiniger entdeckt hat. Sicher kam ihm die technische Ausbildung zugute, als beispielsweise die 20 Jahre alte Reinigungsmaschine ersetzt werden musste. Denn ohne die richtige Technik und den Einsatz der passenden Mittel sei eine anspruchsvolle Pflegebehandlung nicht möglich.